

# FID Biodiversitätsforschung

## Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Verein sächsischer Ornithologen - 16. sächs. Ornithologentag, 26.-28.  
Sept. 1931 in Kamenz

**Zimmermann, Rudolf**

**1932**

---

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

---

### **Weitere Informationen**

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

*Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.*

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

**urn:nbn:de:hebis:30:4-95765**

Verein für Publikationen zur Verfügung stehen, nun doch schon auf drei recht stattliche Bände angewachsen sind. Die Zahl der Mitarbeiter, die im ersten Band (1922/26) 23 betrug, stieg auf 34 im zweiten Band (1927/29) und beträgt im gegenwärtigen (1930/32) 46; insgesamt sind an den drei Bänden 69 Autoren teils mit kürzeren Mitteilungen, teils aber auch mit größeren Arbeiten beteiligt.

Von den 42 Gründern des Vereins gehören ihm heute noch 28 an; zwei: Professor Dr. ALWIN VOIGT und Oberlehrer PAUL KÖHLER, verlor der Verein durch den Tod. Rud. Zimmermann, Dresden

### Verein sächsischer Ornithologen

16. sächs. Ornithologentag, 26.—28. Sept. 1931 in Kamenz. Die Tagung, die von 30 Mitgliedern und zahlreichen Gästen, besonders aus dem Kreise der Kamenzer Isis, besucht war, wurde am 26. mit einer geschäftlichen Angelegenheiten gewidmeten Vorstandssitzung eröffnet, der sich abends 8 Uhr eine allgemeine Sitzung anschloß, in der P. BERNHARDT in der ihm eigenen fesselnden Weise über seine Eindrücke auf einer im Auftrage des Lv. Sächs. Heimatschutz unternommenen Reise nach Island sprach. Am 27. unternahm die Teilnehmer zunächst unter der kundigen Führung von A. SCHLECHTER einen Rundgang durch das Deutschbaselitzer Teichgebiet, während am Nachmittag in der wissenschaftlichen Sitzung Frhr. v. VIETINGHOFF-RIESCH über die „Aufgaben und Ziele der Vogelschutzstation Neschwitz“ sprach und mit seinen gehaltvollen Ausführungen seine Zuhörer bis zum Schlusse zu fesseln verstand. In der sich an den Vortrag anschließenden Aussprache wurden dankbar vor allem auch die Verdienste des Lv. Sächs. Heimatschutz um die Schaffung der Station betont, durch die der praktische Vogelschutz in Sachsen in neue aussichtsreiche Bahnen geleitet worden ist. Dem v. VIETINGHOFFSchen Vortrag schloß sich ein weiterer des unterzeichneten Berichterstatters an, der über die „Historische Entwicklung des Lausitzer Vogelbildes“ sprach und seine Ausführungen durch eine Anzahl Lichtbilder erläuterte. Am Montag unternahm ein kleinerer Kreis noch eine Fahrt nach Neschwitz zum Besuch der dortigen Vogelschutzstation; er schied am Nachmittag mit herzlichstem Dank an Frhr. v. VIETINGHOFF für das Dargebotene. R. Z.

17. sächs. Ornithologentag, 2. und 3. April 1932, in Dresden. Die Tagung wurde in Abwesenheit von R. HEYDER durch den 2. Vorsitzenden, Pf. B. SCHNEIDER eröffnet, der in seiner Begrüßungsansprache vor allem des zehnjährigen Geburtstages des Vereins gedachte, anlässlich dessen die Herren WILLIAM BAER in Tharandt und Forstmeister CURT LOOS in Liboch zu außerordentlichen und Herr C. KREZSCHMAR in Leipzig zum beitragsfreien

Mitglied ernannt wurden. Den Berichten über das abgelaufene Geschäftsjahr schlossen sich die Wahlen an, die die Wiederbestätigung der bisherigen Vorstandsmitglieder ergaben. Danach ergriff K. PIETSCH das Wort zu seinem Vortrag „Der Vogel in Sprache und Brauch der Wenden“; er verstand es, die Anwesenden für ein Gebiet zu interessieren, das bisher im Verein noch wenig Förderung gefunden hat, aber nicht minder der Aufmerksamkeit wert ist. Die Vorführung des NOLL-TOBLERSchen Lachmöwenfilmes durch den Unterzeichneten beschloß den offiziellen Teil des Abends, dem sich noch eine ausgedehnte Nachsitzung im Tucherbräu anschloß, in dem vor zehn Jahren der Verein aus der Taufe gehoben worden war. Der Sonntag Vormittag sah die Teilnehmer unter B. LUX' Führung in Moritzburg, das immer wieder von neuem seine Anziehungskraft auf die Besucher der Dresdner Tagungen ausübt. Die wissenschaftliche Sitzung am Nachmittag fand im Museum für Tierkunde statt. In ihr berichtete zunächst Prof. JACOBI unter Vorlegung der entsprechenden Stücke über die letztjährigen Zugänge zur ornithologischen Heimatsammlung, während nach ihm H. HILDEBRANDT über „Johann Matthäus Bechstein“ sprach und W. MEISE unter Vorlage von Bälgen einen „Vergleich der Geschichte der mandschurischen und der deutschen Vogelwelt“ zu zeichnen versuchte. Den reichen Beifall, der den Darbietungen zuteil wurde, fügte RICH. HEYDER noch Worte herzlichsten Dankes an alle die hinzu, die es verstanden hatten, auch diese Tagung wieder zu einer so wohlgelungenen zu gestalten. R. Z.

\*

#### An unsere Mitglieder

Durch das Entgegenkommen von zwei unserer Mitglieder, die uns die betreffenden Druckstöcke stifteten, konnten wir dem vorliegenden Hefte der Mitteilungen die Tafeln 6 und 7 begeben.

Da uns für den kommenden Jahrgang gleichfalls eine Anzahl gute Aufnahmen zur Verfügung stehen, der Verein aus eigenen Mitteln Abbildungen aber nur in beschränktem Maße begeben kann, richten wir an unsere Mitglieder die Bitte, durch

freiwillige Mehrleistungen und Spenden uns zur Schaffung eines

#### Abbildungenfonds

beitragen zu helfen.

Zahlungen erbitten wir auf Postscheckkonto Dresden Nr. 5809 Paul Bernhardt, Dresden, oder Stadtbank Dresden Nr. 24713, Ver. sächs. Ornithologen.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen](#)

Jahr/Year: 1930-32

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Zimmermann Rudolf

Artikel/Article: [Verein sächsischer Ornithologen - 16. sächs. Ornithologentag, 26.-28. Sept. 1931 in Kamenz XIX-XX](#)